



Die Technik

Ein Pseudonym ist vielleicht eine gute Idee. Auch, wenn es schon Fälle gab, in denen man den wahren Autor später herausgefunden hat.

Sorry für die mangelnden Absätze. Ich bin es gewohnt viel Text in LaTeX zu schreiben und da sind Absätze seltener angebracht. Es gibt sicher mehr dieser Sachen zu kritisieren, wie miserable Interpunktion, aber ich würde mich wie gesagt mehr über Ratschläge in die Richtung "Schreib-Technik" freuen.

Wie lernt ihr beim Lesen anderer Autoren eure Schreibtechnik zu verbessern? Erstellt ihr Listen oder Diagramme, übt ihr auf bestimmte Art das Schreiben? Das würde mich interessieren.

Ich lese querebeet. Jetzt aber mal abgesehen von Fachartikeln, Fachbüchern über diverse Grenzwissenschaften und theoretische Abhandlungen, die den Großteil meiner Lektüre ausmachen, lese ich sicher zu wenig fiktionale Texte, höchstens Kurzgeschichten. Von Autoren wie Jorge Luis Borges (sämtliche gesammelten Kurzgeschichten), Albert Camus und Paul Auster habe ich ziemlich alles gelesen. Natürlich habe ich in meiner Jugend auch Klassiker der Weltliteratur gelesen wie Moby Dick, Robinson Crusoe und sowas.

Tendenziell lese ich nur ungerne Romane. Mein Lieblingsautor ist der ungarische Schriftsteller Frigyes Karinthy. Ich habe alle Kurzgeschichten von ihm gelesen.
Einige kann man per google finden.

Ich konnte in einem Antiquariat eine Kopie von Capillaria und Faremido ergattern. Mein unbestrittenes Lieblingsbuch. Er schreibt mit einer Mischung aus Satire, sehr subtilem Humor auf hohem Level, Elementen aus Science Fiction, Gesellschaftskritik etc.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).